

**Inhaltsverzeichnis**  
- die Zahlen in Klammern sind Seitenangaben-

<b>§ 1 Grundlagen</b>	<b>(1-134)</b>
<b>I. Notwendigkeit und Hintergrund eines betrieblichen Eingliederungsmanagements</b>	<b>(1-3)</b>
<b>II. Die Ziele der Regelung</b>	<b>(4-8)</b>
1. Begriffsbestimmungen	(4-7)
a. Die genannten Zielsetzungen	(4)
b. Begriff der Prävention	(5-7)
2. Grundverständnis	(7-8)
<b>III. Nationale und internationale Vorgaben sowie Vorläufer</b>	<b>(9-13)</b>
1. Grundgesetz und Schwerbeschädigtenrecht	(9)
2. Europäische und internationale Vorgaben	(9-13)
a. Art. 26 EU-Grundrechtscharta	(9-10)
b. Richtlinie 2000/78/EG	(10-12)
c. Internationale Vorgaben	(12-13)
3. § 14c SchwbG und § 84 Abs. 2 SGB IX a.F.	(13)
<b>IV. Das Gesetzgebungsverfahren</b>	<b>(14-16)</b>
<b>V. Systematische Einordnung und Abgrenzungsfragen</b>	<b>(17-38)</b>
1. Systematische Einordnung des BEM	(17)
2. Abgrenzung und Verhältnis zum Präventionsverfahren nach § 84 Abs. 1 SGB IX	(18-22)

a. Das Präventionsverfahren	(18)
b. Gemeinsamkeiten und Überschneidungen	(18)
c. Unterschiede	(19-20)
d. Schlussfolgerungen	(20-22)
 3. Abgrenzung zu Krankenrückführungsgesprächen	(22-24)
a. Merkmale von Krankenrückkehrgesprächen	(22)
b. Gemeinsamkeiten	(23-24)
c. Kritikpunkte und Unterschiede	(24-25)
 4. Die stufenweise Wiedereingliederung als Teil eines BEM	(25-38)
a. Begriff der stufenweisen Wiedereingliederung und typischer Ablauf	(24-26)
b. Allgemeine Voraussetzungen der stufenweisen Wiedereingliederung	(26-27)
c. Ausgewählte Arbeitsrechtliche Probleme einer stufenweisen Wiedereingliederung	(29-38)
aa. Pflicht zur Durchführung und Teilnahme	(29-31)
bb. Das zugrunde liegende Rechtsverhältnis	(31-32)
cc. Entgeltzahlungspflicht	(32-34)
dd. Urlaubsanspruch	(34)
ee. Anspruch auf Arbeitsleistung des arbeitsunfähigen Mitarbeiters	(33-34)
ff. Nebenpflichten	(35)
gg. Beendigung des Wiedereingliederungsverhältnisses	(37)
hh. Beschäftigte als Arbeitnehmer i.S.d. BetrVG	(37-38)

## **VI. Der typische Ablauf eines BEM sowie Grundzüge der sog. Gefährdungsbeurteilung (39-55)**

1. generelles BEM und BEM im Einzelfall	(39-40)
 2. Ablauf	(40-55)
a. Feststellung der Voraussetzungen	(40)
b. Erstkontakt	(40-41)
c. Erstgespräch	(41)
d. Arbeitsplatzanalyse	(41-54)
aa. Gefährdungsbeurteilung allgemein	(41-45)

bb. Mitbestimmung bei Gefährdungsbeurteilungen	(45-51)
cc. Anspruch auf Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung	(51-54)
e. Vereinbarung von Maßnahmen	(55)
f. Umsetzung der Maßnahmen	(55)

## **VII. Die Akteure des BEM (56-110)**

1. Der Arbeitgeber- zugleich betrieblicher Anwendungsbereich	(56-110)
2. Der Arbeitnehmer- zugleich persönlicher Anwendungsbereich	(59-82)
a. Begriffsbestimmungen: Behinderung, Schwerbehinderung, drohende Behinderung und Gleichstellung	(59-63)
b. Das Problem der Anwendung auf alle Arbeitnehmer	(64-73)
aa. Die Entscheidung des BAG	(64)
bb. Argumente gegen die Ausweitung	(64-68)
cc. Argumente für eine Ausweitung	(69-73)
dd. Zusammenfassung	(73)
c. Anwendung auf Beamte	(74-80)
d. Anwendung in der Probezeit	(80-81)
e. Aushilfskräfte und Teilzeitbeschäftigte	(81-82)
f. Keine Invollzugsetzung	(82)
3. Der Betriebsrat	(83-99)
a. Einteilung	(83)
b. (Mit-) Klärungsrecht, § 84 Abs. 2 S. 1 und S. 6 SGB IX	(83-86)
c. Initiativrecht	(86-88)
d. Überwachungsrecht	(89)
e. Problem der Datenweitergabe	(89-94)
f. Rechtsdurchsetzung	(95-96)
g. Sonstige Rechte und Aufgaben	(96-99)
aa. §§ 90 ff. BetrVG	(96)
bb. ASiG	(97-98)
cc. § 89 BetrVG	(98-99)
dd. § 20 Abs. 3 Nr. 1 SGB VII	(99)
ee. § 88 Nr.1 BetrVG	(99)
4. Die Schwerbehindertenvertretung	(100-103)
a. Allgemeine Informationen	(100-101)

b. Besondere Rechte im Rahmen der Regelung des § 84 Abs. 2 SGB IX	(101-102)
c. Rechtsdurchsetzung	(102-103)
5. Betriebs-/Werksarzt	(103-104)
6. Akteure außerhalb des Betriebes	(105-110)
a. Örtliche gemeinsame Servicestellen der Rehabilitationsträger	(105-106)
b. Das Integrationsamt und ortsnahe Ansprechpartner	(106)
c. Integrationsfachdienste	(107)
d. Gemeinsame Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) und Klärungsverfahren nach § 14 SGB IX	(107-108)
e. Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten durch Rehabili- tationsträger und Integrationsamt aus § 84 Abs. 3 SGB IX	(108-110)
aa. Prämien	(108-109)
bb. Boni	(109)
cc. Ausgleichsfonds des BMGS	(109)
dd. steuerliche Vergünstigungen	(110)

## **VIII. Die weiteren Voraussetzungen** **(111-134)**

1. Die Sechs-Wochen-Frist	(111-116)
a. Geltung bei wiederholter Arbeitsunfähigkeit	(111-112)
b. Berechnungsgrundlage	(112-113)
c. Berücksichtigung von arbeitsfreien Tagen	(113-114)
d. Erkrankung während bzw. unmittelbar vor der Arbeitszeit	(115)
e. Nicht erst nach Rückkehr	(115-116)
2. Der Referenzzeitraum: Kalenderjahr oder jeweils zurück- liegendes Jahr	(116-117)
3. Arbeitsunfähigkeit	(117-129)
a. Nur krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit	(117)
b. Begriff der Krankheit	(118-119)
c. Begriff der Arbeitsunfähigkeit	(119)
d. Weitere Voraussetzungen wie beim EFZG: Wartezeit, Monokausalität, Verschulden?	(120-129)

aa. Wartezeit	(120-121)
bb. Monokausalität	(121-124)
cc. Kein Verschulden	(124-126)
dd. Anzeige- und Nachweispflicht	(126)
e. Ursachenzusammenhang zwischen Erkrankungen bei wiederholter Arbeitsunfähigkeit	(126-129)
4. Zumutbarkeit des BEM-Verfahrens	(129-134)
a. Allgemeines	(129-130)
b. Grenzziehung in finanzieller und organisatorischer Hinsicht	(130-131)
c. Kein sinnloses BEM	(132-134)
<b>§ 2 Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeit- nehmer</b>	<b>(135-223)</b>
<b>I. Pflichten des Arbeitgebers</b>	<b>(135-199)</b>
1. (Rechts-) Pflicht zur Durchführung, unvollständiger Rechtssatz, Obliegenheit oder Programmsatz?	(135-140)
2. Die problematische Koexistenz von Sozialrecht und Privatrecht	(141-144)
3. Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen als Inhalt des Arbeitsvertrages	(144-152)
4. Rechtsfolgen außer dem Erfüllungsanspruch	(152-183)
a. Leistungsverweigerungsrecht	(152-171)
aa. Das Zurückbehaltungsrecht im Arbeitsverhältnis- allgemeine Informationen	(153-156)
bb. Das Leistungsverweigerungsrecht- allgemeine Informationen	(156-158)
cc. Leistungsverweigerungsrecht wegen Nichtdurchführung eines BEM?	(158-171)
b. Schadensersatzanspruch wegen Verletzung des § 84 Abs. 2 SGB IX	(171-183)
aa. Grundlage eines Schadensersatzanspruches	(171-172)
bb. Mögliche Konstellationen	(172-176)

cc. Herleitbarkeit eines Schadensersatzanspruches	(176-182)
dd. Regressansprüche des Sozialversicherungsträgers	(183)
<b>5. Einzelne Pflichten</b>	<b>(183-199)</b>
a. Problemstellung	(183-184)
b. Mindestanforderungen	(184-199)
aa. Kein Umsetzungszwang	(184-185)
bb. Zwingende Mitwirkende	(185-186)
cc. Zustimmungserfordernis	(186-191)
(1) Allgemeines	(186)
(2) Zeitpunkt, Reichweite und Geltungsdauer der Zustimmung	(187-188)
(3) Information durch den Arbeitgeber	(188-191)
dd. Einzelne Verfahrenspflichten	(191-199)
 <b>II. Pflichten des Arbeitnehmers</b>	 <b>(200-223)</b>
1. Problemstellung	(200)
2. Allgemeine Pflichten während der Arbeitsunfähigkeit	(200-206)
3. Pflichten während des BEM	(206-221)
a. (Neben-) Pflicht zur Mitwirkung	(206-215)
b. Obliegenheit zur Mitwirkung	(215-219)
c. Sonstige Folgen bei fehlender Mitwirkung	(219-221)
4. Überblick über die Untersuchungspflicht des Arbeitnehmers	(221-223)
 <b>§ 3 Kollektivarbeitsrechtliche Aspekte</b>	 <b>(225-266)</b>
<b>I. Problemstellung</b>	<b>(225)</b>
 <b>II. Zweck, Inhalt und Grenzen der Mitbestimmungsrechte</b>	 <b>(226-228)</b>

**III. Die allgemeinen Voraussetzungen der Mitbestimmung nach § 87 BetrVG** (229-230)

**IV. Die Mitbestimmung über das „Ob“ der Durchführung eines BEM** (231-232)

**V. Die Mitbestimmung beim „Wie“ der Durchführung** (233-254)

1. Mögliche Mitbestimmungstatbestände und Fallgestaltungen (233-235)

2. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG (235-243)

a. Die Voraussetzungen des § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG (235-241)

aa. Ordnungsverhalten (235-241)

bb. Kollektiver Tatbestand (241-242)

b. Ergebnis (242-243)

3. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG (243-247)

a. Die Voraussetzungen des § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG (243-246)

b. Ergebnis (247)

4. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG (247-250)

a. Die Voraussetzungen des § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG (247-249)

b. Ergebnis (249-250)

5. Die Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts (250-255)

a. Das Einigungsstellenverfahren (250-251)

b. Das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren (251-253)

c. Einstweilige Verfügung (253)

6. Sonstige kollektivarbeitsrechtliche Aspekte (253-254)

**VI. Umsetzung eines BEM** (256-266)

1. Handlungsformen (256)

2. Betriebsvereinbarung (256-263)

a. Allgemeines	(256-258)
b. Ablösung von bestehenden Betriebsvereinbarungen	(258-260)
c. Inhalt und Beispiele für Betriebsvereinbarungen zum BEM	(261-263)
3. Integrationsvereinbarung	(263-266)
a. Allgemeines	(263-266)
b. Bedeutung der Integrationsvereinbarung für das BEM	(266)
<b>§ 4 kündigungsschutzrechtliche Aspekte</b>	<b>(267-315)</b>
<b>I. Allgemeine Informationen zur personenbedingten Kündigung bei Krankheit</b>	<b>(267-274)</b>
1. Arten der personenbedingten Kündigung und allgemeiner Prüfungsaufbau	(267-274)
2. Die Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen	(274-275)
3. Die Kündigung wegen Langzeiterkrankung	(275-276)
4. Die Kündigung wegen krankheitsbedingter Leistungsminderung	(276-278)
5. Darlegungs- und Beweislastfragen	(278-281)
<b>II. Auswirkungen der Nichtbeachtung der Anforderungen des § 84 Abs. 2 SGB IX</b>	<b>(282-300)</b>
1. Praktische Relevanz der Untersuchung der kündigungsrechtlichen Auswirkungen	(282)
2. Rechtliche Qualifikation des BEM im Rahmen des Kündigungsrechts	(283-289)
a. Allgemeine Möglichkeiten	(283)
b. Die Durchführung des BEM als Wirksamkeitsvoraussetzung für die krankheitsbedingte Kündigung	(283-283)



c. Verortung im Rahmen der negativen Gesundheitsprognose	(287)
d. Die BEM-Pflicht als Ausprägung des ultima-ratio-Grundsatzes	(288-289)
3. Auswirkungen auf die Darlegungs- und Beweislast	(289-298)
a. Änderungen nach der Rechtsprechung des BAG	(289-291)
b. Würdigung der Handhabungsweise des BAG	(291-292)
c. Verbleibende Möglichkeiten des Arbeitgebers	(293-295)
d. Die Verwendung der im Rahmen eines BEM gewonnenen Informationen	(295-298)
4. Sonstige Auswirkungen	(299-300)
a. Auswirkungen auf den Pflichtenkatalog des Arbeitgebers	(299-300)
b. Auswirkungen auf die Erstattung arbeitsmedizinischer Gutachten	(300)
<b>III. Auswirkungen der Nichtbeachtung der BEM-Pflicht außerhalb des allgemeinen Kündigungsschutzes</b>	<b>(301-303)</b>
1. Problemaufriss	(301)
2. Lösungsansätze	(301-303)
<b>IV. Die Kündigung schwerbehinderter Arbeitnehmer</b>	<b>(305-312)</b>
1. Allgemeines	(305-308)
2. Auswirkungen der Missachtung des Präventionsverfahrens gemäß § 84 Abs. 1 SGB IX	(309-312)
a. Auswirkungen auf die Zustimmung des Integrationsamts	(309-312)
b. Wirksamkeit der Kündigung sowie Darlegungs- und Beweislast	(310-312)
<b>V. Die außerordentliche Kündigung</b>	<b>(313-315)</b>
1. Allgemeine Anforderungen	(313)

2. Zur Anwendbarkeit des § 84 Abs. 2 SGB IX	(313-315)
<b>§ 5 Zusammenfassung der wesentlichen Thesen</b>	<b>(317-322)</b>